

Bertsdorf.

Kirchdorf, 5 km westsüdwestlich von Zittau.

Die Kirche.

Der ältere Bau.

An Stelle einer älteren bereits 1344 erwähnten wurde 1518 eine neue Kirche errichtet. Von dieser ist erhalten: eine schlichte spitzbogige Türe (Fig. 6), in dessen Scheitel auf einem Schilde die Jahreszahl 1518.

Drei Figuren aus Holz von einem spätgotischen Altar, und zwar:

1. St. Wenzel, 124 cm hoch. Bis auf Fußspitze und rechte Hand völlig und mit der alten Bemalung erhalten. Der zu große Kopf mit langen braunen Locken und frauenhaftem Ausdruck, bekrönt von einer grünen Wenzelskrone mit goldgelbem Reif und Kreuz. Die Brust und Arme bedeckt ein goldgelber Schuppen-

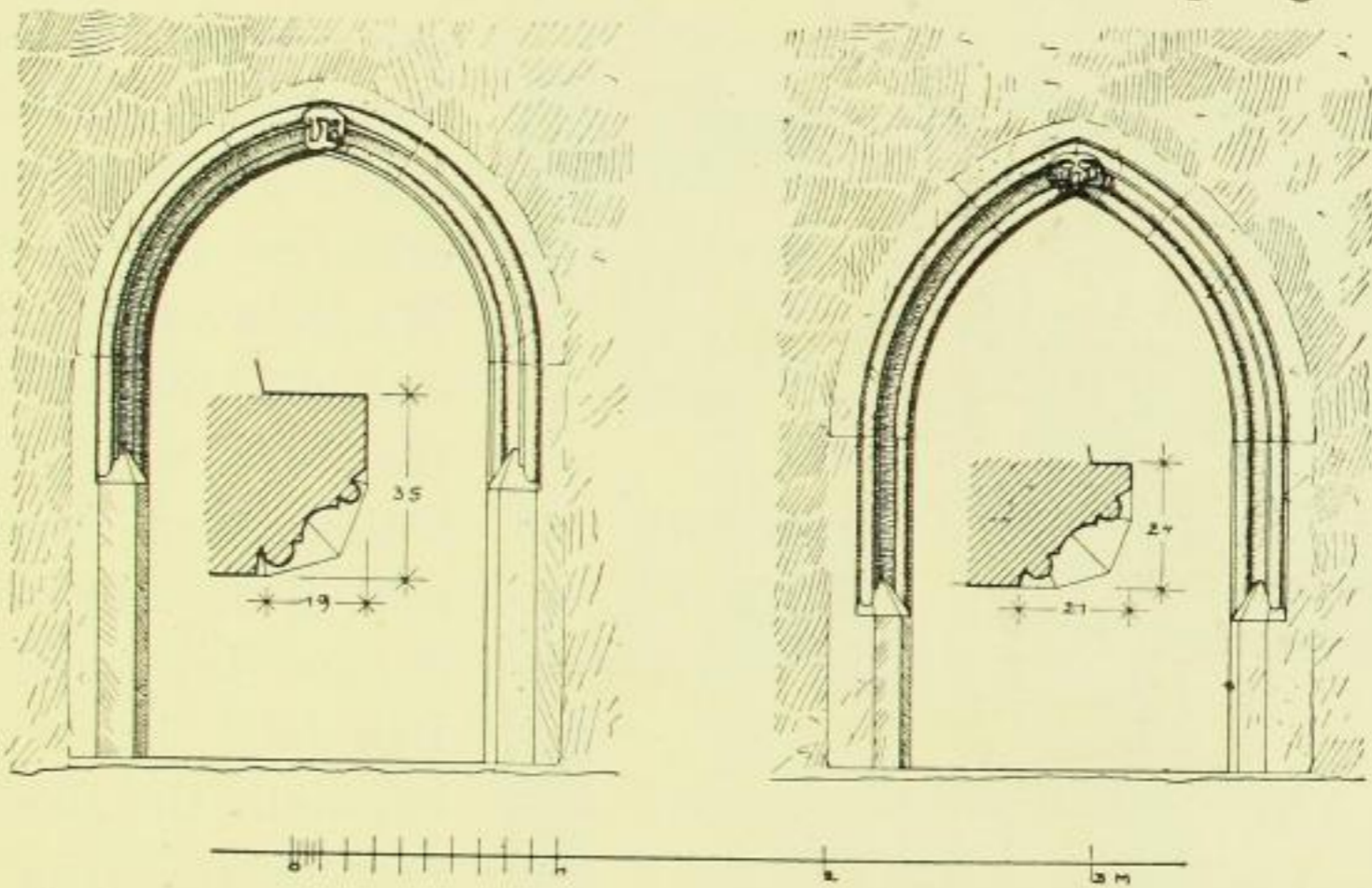


Fig. 6. Bertsdorf, Kirche, Türe.

Fig. 7. Bertsdorf, Kirche, Türe.

panzer; schwarze Beinschienen, die Linke stützt einen Schild, die Rechte war erhoben. Ein blaugrüner Mantel umhüllt die Figur.

2. St. Nikolaus, 105 cm hoch, der Kopf und die rechte Hand fehlen. In der Linken hält er ein Buch mit den drei Broten. Die Bemalung ist nicht mehr erhalten.

3. Ein Bischof, von gleicher Höhe, gleichfalls ohne Kopf; beide Hände und weitere Merkmale als die auf den Bischof deutende Kasel fehlen.

Die ziemlich handwerksmäßig gearbeiteten Figuren gehören dem Anfange des 16. Jahrhunderts an und werden wahrscheinlich in dem Altar der 1518 gebauten Kirche gestanden haben. Auf dem Kirchboden.

Taufstein, von 1574, Sandstein, sechseckig, oberer Durchmesser 49 cm, der Fuß jetzt eingegraben, Kupa 45 cm hoch. Auf der Schweifung derselben flach aufliegende Akanthusblätter, darüber ein zweireihiger Schriftfries:

Nisi quis renatus fuerit ex aqua et spiritu non potest | introire in regnum dei —

Johan. 3. Her Lvc's Mentzel pharher die zeit.

Darunter am Fuß: IM J | AHR | 1574. (nach Morawek, jetzt verdeckt).

Jetzt im Pfarrgarten.

1589 fertigte der Tischler Reingast eine Kanzel.